Übergang von der Schule in den Beruf

Lebensphasen:

Schule — Übergang - Ausbildung und/ oder Studium → Erwerbs-leben

Sekundarstufe I

- ohne Berufsreife (z.Bsp. Abgang Förderschule)
  - Berufs-einstiegs-begleitung
- Berufsreife (Hauptschulabschluss)
- Mittlere Reife (Realschulabschluss)

Übergangsmaßnahmen:
- Einstiegs-qualifizierung (EQ) Berufs-vorbereitungsjahr (BVJ)
- BvB oder BVB - Pro

Mittlere Reife z.Bsp. bei VHS oder Bildungsträger

Sekundarstufe II

- Fachpraktiker-ausbildung an Berufsfachschulen (Dauer: 2 Jahre)
- Schulische Berufsausbildung an Berufsfachschulen (Dauer: 2 bis 3 Jahre)
- überbetriebliche Berufsausbildung an Berufsfachschulen (Dauer: 2 bis 3,5 Jahre)
- Duale Berufsausbildung in Betrieben und an Berufsschulen (Dauer: 2 bis 3,5 Jahre)
- Duale Berufsausbildung mit Hochschulreife Abitur oder Fachhochschulreife (Dauer: 3 bis 4 Jahre)
- allg. Hochschulreife am Fachgymnasium (Dauer: 3 Jahre)
- allgemeine Hochschulreife (Abitur am Gymnasium)

Tertiärbereich

- Berufstätigkeit (mehrjährige Berufserfahrung für Besuch der Fachschule erforderlich)
- Weiterbildung an Fachschulen z.Bsp. Techniker, Meister, Betriebswirte (Dauer: 2 Jahre)
- Fachhoch-schulreife an Fachhoch-schule (Dauer: 1 Jahr)
- Bachelor-Studium an Fachhochschulen Dauer 3 Jahre
- Master-Studium an Fachhochschulen Dauer: 2 Jahre
- Bachelor-Studium an Universitäten oder gleichgestellten Hochschulen Dauer 3 bis 4 Jahre
- Master-Studium an Universitäten oder gleichgestellten Hochschulen Dauer: 2 Jahre

Berufs-tätigkeit

Schule (Aufgabe lt. Landeskonzept Übergang Schule in den Beruf)
- zentraler Ort für Berufsorientierung inkl. vertiefter Berufsorientierung in Zusammenarbeit mit der AA (BOM)
- ihr obliegt Einschätzung der Bedürfnisse der Schüler und daraus resultierend Auswahl externer Partner

Berufsorientierung (BO)
- schulbezogene Jahresplanung der BO
- 1. Vorstellung des Angebotes durch Berufsberater/-in in Klassenveranstaltungen (Vorabgangsklassen) **in der Schule oder im BIZ**
- 2. Vorstellung des Angebotes in Klassenveranstaltungen durch Berufsberater/-in (Abgangsklassen) **in der Schule**
- Vorstellung und Unterstützung durch Abi-Berater/-in in Klassenveranstaltungen, im Hinblick Berufs- Studienwahl **an den Gymnasien**
- Elternveranstaltung der Berufsberatung, nach Abstimmung mit der Schule **in der Schule oder im BIZ**
- Schulsprechstunde der Berufsberatung zur individuellen Unterstützung im Berufswahlprozess
- Berufswahltest zur individuellen Unterstützung im Berufswahlprozess
- Studienfeldbezogene Beratungstests (SFBT)
- BIZ-Veranstaltungen rund um die Themen Ausbildung, Studium und Beruf

Ausbildungsstellenvermittlung
- Entsprechend der Eignung und Neigung des Jugendlichen und den Anforderungen der Betriebe an die Ausbildungsstellen werden durch g-AGS und Berufsberatung Vorschläge unterbreitet
- Information und Beratung über regionale schulische Ausbildungsmöglichkeiten

Übergang Schule Ausbildung
- bei fehlender Ausbildungsreife Beratung zu Maßnahmen des **Übergangssystem s** (BVJ, BVB, BVB-Pro

Jugendsozialarbeit
- Sozialpädagogische Hilfe in Form von Einzel-, Gruppen- und aufsuchender Arbeit mit dem Ziel: individuell beeinträchtigte junge Menschen bei der Integration in schulische Bildung, berufliche Ausbildung oder in den Arbeitsmarkt zu unterstützen
- präventive und intervenierende Hilfe, inkl. der Abstimmung mit anderen Behörden, Einrichtungen und Diensten

jobcenter
- Enge Abstimmung und Zusammenarbeit mit den Berufsberaten der AA den Schulsozialarbeiter /-innen und den Projektmitarbeitern/-innen JuSt
- Stärkung der Eigenverantwortung
- Beratung und Vermittlung in Erwerbstätigkeit
- Sicherung des Lebensunterhalts (passive Leistungen)

Schulsozialarbeit
- sozialpädagogische Beratung und Begleitung mit dem Ziel: schulisch weniger Erfolgreiche darin zu unterstützen, ihre Stärken zu entfalten, Ausgrenzungen und Risiken des Scheiterns in der Schule entgegenzuwirken, Lebensperspektiven zu entwickeln und somit zur Ausbildungsreife beizutragen

Hilfen zur Erziehung
Erzieherische Hilfen bei der Integration in Arbeit und Ausbildung

"JuSt" Jugend Stärken im Quartier
- ressortübergreifendes ESF-Vorhaben für junge Menschen zwischen 12 - 26 Jahren mit Startschwierigkeiten beim Übergang von der Schule in den Beruf
- aufsuchende Sozialarbeit, Beratung und Einzelfallhilfe insbesondere in den Stadtteilen Mueßer Holz/ Neu Zippendorf und Lankow

---

Kooperationsvereinbarung Jugend - Beruf in der LH Schwerin

1. Gemeinsame Fallarbeit von Jugendamt, Schulamt, Agentur für Arbeit und Jobcenter
2. Beratung und Unterstützung vor Ort: In der Schule, in den Stadtteilen, Aufsuchende Sozialarbeit und Beratung in den Institutionen
3. Koordinierung und enge Abstimmung der Netzwerkpartner beim Übergangsmanagement Schule-Beruf